

## Betriebsanleitung (Original) Unterdruckhaltegerät smart dec

S50, S200, S300, S400, S500



**S50**



**S200**



**S300**



**S400**



**S500**

	deconta GmbH Im Geer 20 46419 Isselburg	Telefon: 02874/9156-0 Fax: 02874/9156-11 E-Mail: info@deconta.com Web: www.deconta.com	Sprache: DEU
			Version: 5
			Ausgabedatum:
			02.06.2025

<b>1</b>	<b>Produkt und Hersteller .....</b>	<b>5</b>
1.1	Produkt.....	5
1.2	Hersteller.....	5
1.3	Änderungsindex .....	5
<b>2</b>	<b>Über diese Betriebsanleitung .....</b>	<b>6</b>
2.1	Zweck.....	6
2.2	Verfügbarkeit.....	6
2.3	Warnhinweise.....	7
2.3.1	Signalwörter und Signalfarben .....	7
2.3.2	Aufbau .....	7
2.4	Symbole .....	8
2.4.1	Warnzeichen.....	8
2.4.2	Gebotszeichen.....	8
<b>3</b>	<b>Beschreibung der Maschine .....</b>	<b>9</b>
3.1	Allgemeine Beschreibung.....	9
3.2	Lieferumfang .....	9
3.3	Rücklieferung nach Beendigung einer Miete .....	9
3.4	Betriebsarten.....	10
3.4.1	Verfügbare Betriebsarten .....	10
3.5	Schnittstellen.....	10
3.6	Typenschild .....	10
3.6.1	Ausführung .....	10
3.6.2	Position.....	10
<b>4</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>11</b>
4.1	Dimensionen .....	11
4.2	Gewichte .....	11
4.3	Leistungsdaten.....	12
4.3.1	Unterdruckhaltegerät smart dec S50.....	12
4.3.2	Unterdruckhaltegerät smart dec S200.....	12
4.3.3	Unterdruckhaltegerät smart dec S300.....	13
4.3.4	Unterdruckhaltegerät smart dec S400.....	13
4.3.5	Unterdruckhaltegerät smart dec S500.....	14
4.4	Leistungsdaten Sonderversionen .....	15
4.4.1	Unterdruckhaltegerät smart dec S200.....	15
4.4.2	Unterdruckhaltegerät smart dec S300.....	15
4.4.3	Unterdruckhaltegerät smart dec S400.....	15
4.4.4	Unterdruckhaltegerät smart dec S500.....	15
4.5	Umgebungsbedingungen .....	15
4.6	Lärmemission.....	16
4.7	Filterbeschreibung / Klassifizierung .....	17
<b>5</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>19</b>
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	19

5.2	Fehlanwendung.....	20
5.3	Aufgaben und Qualifikation des Personals .....	21
5.4	Hinweise zum Arbeitsschutz.....	22
<b>6</b>	<b>Transport.....</b>	<b>23</b>
6.1	Verlust von Garantieansprüchen .....	23
6.2	Außerbetrieblicher Transport.....	23
6.2.1	Transportraum .....	23
6.2.2	Rechtsvorschriften .....	23
6.2.3	Qualifikation des Personals .....	23
6.2.4	Warnung vor Restrisiken.....	23
6.2.5	Transportmittel.....	24
6.3	Innerbetrieblicher Transport .....	24
6.3.1	Transportraum .....	24
6.3.2	Rechtsvorschriften .....	24
6.3.3	Warnung vor Restrisiken.....	24
6.3.4	Transportmittel.....	24
<b>7</b>	<b>Montage.....</b>	<b>25</b>
<b>8</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>26</b>
8.1	Qualifikation des Personals .....	26
8.2	Warnung vor Restrisiken .....	26
8.3	Anzahl Personen .....	26
8.4	Benötigte Werkzeuge .....	26
8.5	Benötigte Hilfsmittel.....	26
8.6	Unterdruckhaltegeräte mit Steuerung SE .....	27
8.6.1	Raumunterdruckhaltung.....	27
8.7	Unterdruckhaltegeräte mit Steuerung SE+ .....	28
8.8	Unterdruckhaltegeräte mit Steuerung SRE connect .....	29
8.8.1	Benutzerkonto erstelle .....	30
8.8.2	Gerät dem Benutzerkonto hinzufügen.....	31
8.8.3	Vorbereitung.....	34
8.8.4	Manueller Betrieb.....	34
8.8.5	Automatik Betrieb .....	35
8.8.6	Tag / Nacht Einstellungen (Day / Night) .....	36
8.8.7	Standby Modus.....	36
8.8.8	Verbrauch (consumption).....	37
8.8.9	Staubsensor (Dust Sensor).....	37
8.8.10	Service .....	38
8.8.11	Device information (Geräteinformation) .....	40
8.8.12	Alarmer.....	41
8.8.13	Gerät ausschalten.....	43
<b>9</b>	<b>Instandhaltung.....</b>	<b>44</b>
9.1	Verlust von Garantieansprüchen .....	44
9.2	Wartung .....	44

9.3	Warnung vor Restrisiken .....	44
9.3.1	Benötigte persönliche Schutzausrüstung .....	45
9.4	Angaben zum Filterwechsel .....	45
9.4.1	Steuerung SE und SE+ .....	45
9.4.2	Steuerung SRE connect .....	46
9.5	Filterwechsel .....	46
9.5.1	Vorgehensweise am Beispiel S200 .....	47
9.6	Störungssuche und Störungsbeseitigung .....	50
9.6.1	Mögliche Störungen und Hinweise zur Behebung von Störungen .....	50
<b>10</b>	<b>Ersatzteile .....</b>	<b>51</b>
10.1	Unterdruckhaltegerät smart dec S50 .....	51
10.2	Unterdruckhaltegerät smart dec S200 .....	52
10.3	Unterdruckhaltegerät smart dec S300 .....	53
10.4	Unterdruckhaltegerät smart dec S400 .....	54
10.5	Unterdruckhaltegerät smart dec S500 .....	55
<b>11</b>	<b>Lagerung .....</b>	<b>56</b>
11.1	Umgebungsbedingungen .....	56
11.2	Voraussetzungen .....	56
<b>12</b>	<b>Entsorgung .....</b>	<b>57</b>
12.1	Qualifikation des Personals .....	57
12.2	Rechtsvorschriften .....	57
12.3	Abfälle .....	57
<b>13</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>58</b>

# 1 Produkt und Hersteller

## 1.1 Produkt

In dieser Betriebsanleitung ist folgendes Produkt beschrieben:

Unterdruckhaltegerät smart dec.

Typen: S50, S200, S300, S400, S500

## 1.2 Hersteller

Name und Anschrift	deconta GmbH Im Geer 20 46419 Isselburg
	
Telefon	02874/9156-0
Telefax	02874/9156-11
E-Mail	info@deconta.com
Internet	www.deconta.com

## 1.3 Änderungsindex

Datum	Version	Änderung	Verantwortlich
13.03.2023	4	komplette Überarbeitung	Thomas Boland
28.05.2025	5	S400 und S500 hinzu, Steuerung SE+ hinzu	Thomas Boland

## 2 Über diese Betriebsanleitung

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine den Beschreibungen und Handlungsempfehlungen in dieser Betriebsanleitung Folge leisten.

Diese Betriebsanleitung für späteres Nachschlagen so lange aufbewahren, bis die Maschine entsorgt wurde.

### 2.1 Zweck

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zur sicheren, störungsfreien und wirtschaftlichen Nutzung der Maschine.

Diese Informationen sind für Personen bestimmt, die mit bzw. im Zusammenhang mit der Maschine Aufgaben durchführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Personen und Aufgaben.

Person	Aufgabe
Bediener	<< Maschinenspezifisch >>
Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdungsbeurteilung durchführen</li> <li>• Betriebsanweisung erstellen</li> <li>• Personen unterweisen</li> </ul>
Instandhalter	Instandhaltung der Mechanik
Elektrofachkraft (EFK)	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung
Spediteur	Außerbetrieblicher Transport der Maschine
Transporteur	Innerbetrieblicher Transport der Maschine
Entsorger	Maschine rechtskonform, sach- und fachgerecht entsorgen

### 2.2 Verfügbarkeit

Der Betreiber stellt diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge davon den Personen zur Verfügung, die mit bzw. im Zusammenhang mit der Maschine Aufgaben durchführen.

Der Betreiber bewahrt diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge davon griffbereit in unmittelbarer Nähe zur Maschine auf.

Bei der Abgabe der Maschine an eine andere Person gibt der Betreiber diese Betriebsanleitung an diese Person weiter.

## 2.3 Warnhinweise

Diese Betriebsanleitung enthält Warnhinweise, die vor Restgefahren warnen.

Die Einstufung der Warnhinweise richtet sich nach der Schwere des Schadens, der bei Missachtung der Warnhinweise und Zuwiderhandlung von Handlungsempfehlungen eintreten kann.

### 2.3.1 Signalwörter und Signalfarben

Warnhinweise werden mit einem der nachfolgenden Signalwörter eingeleitet und mit einer entsprechenden Signalfarbe gekennzeichnet.

Signalwort	Bedeutung	Signalfarbe
GEFAHR	Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwerste Verletzungen.	
WARNUNG	Folge bei Nichtbeachtung: Tod oder schwerste Verletzungen möglich.	
VORSICHT	Folge bei Nichtbeachtung: Schwere bzw. leichte Verletzungen möglich.	
HINWEIS	Folge bei Nichtbeachtung: Sachschäden bzw. Umweltschäden möglich.	
SICHERE HANDLUNG	Die nachfolgende Handlungsanleitung umsetzen.	-

### 2.3.2 Aufbau

Warnhinweise sind entsprechend der SAFE-Methode aufgebaut:

<b>S</b>	Signalwort (GEFAHR; WARNUNG, VORSICHT oder HINWEIS)
<b>A</b>	Art und Quelle der Gefahr Beschreibung der Gefahr und der Ursache der Gefahr
<b>F</b>	Folge Beschreibung der möglichen Folgen für Mensch, Tier und Umwelt, die durch die Gefahr eintreten können
<b>E</b>	Entkommen Handlungsempfehlungen, wie Gefahren vermieden werden können

## 2.4 Symbole

Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

### 2.4.1 Warnzeichen

Das Warnzeichen ist ein Sicherheitszeichen, das vor einem Risiko oder einer Gefahr warnt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über verwendete Warnzeichen und deren Bedeutung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Warnung vor elektrischer Spannung		Allgemeines Warnzeichen

### 2.4.2 Gebotszeichen

Das Gebotszeichen ist ein Sicherheitszeichen, das ein bestimmtes Verhalten vorschreibt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über verwendete Gebotszeichen und deren Bedeutung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Sicherheitsschuhe tragen		Schutzkleidung benutzen

### **3 Beschreibung der Maschine**

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Verständnis der Maschine.

#### **3.1 Allgemeine Beschreibung**

##### **Allgemeine Beschreibung des Produkts**

Die Maschine (das Unterdruckhaltegerät) wurde konstruiert und gebaut von der Firma deconta GmbH, Im Geer 20, 46419 Isselburg.

Unterdruckhaltegerät zum Abfiltern asbestkontaminierter Raumlufte über eine 2-stufige Filtereinheit. Der eingebaute Schwebstofffilter entspricht den Anforderungen gemäß EN 1822 Klasse H 13 oder H 14.

##### **Verfahren zur Durchführung der Risikobeurteilung für Maschinen**

- Sprache der Risikobeurteilung: Deutsch
- Risikobeurteilung: EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung, dreistufiger iterativer Prozess zur Risikominderung in Verbindung mit Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang I, erster allgemeiner Grundsatz
- Risikoeinschätzung: DIN ISO/TR 14121-2 Sicherheit von Maschinen – Risikobeurteilung – Teil 2: Praktischer Leitfaden und Verfahrensbeispiele, 6.3 Risikograph; Festlegung des erforderlichen Performance-Levels (PLr): EN ISO 13849-1 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze; Festlegung des SIL (Sicherheits-Integritäts-Levels): EN 62061 Sicherheit von Maschinen – Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer, elektronischer und programmierbarer elektronischer Steuerungssysteme

#### **3.2 Lieferumfang**

Der Lieferumfang der Maschine umfasst folgende Positionen:

- Unterdruckhaltegerät smart dec
- Diese Betriebsanleitung
- Ansaugadapter
- Verschlussstopfen

#### **3.3 Rücklieferung nach Beendigung einer Miete**

Zum Schutz unserer Kunden und im Sinne der Gefahrguttransportvorschriften, müssen wir auf folgende Rücklieferbedingungen bestehen:

- Wie oben aufgeführt
- Gründlich gereinigt (einsatzbereit)
- Frei von jeglichen Kleberückständen
- Ohne Restfaserbindung
- Ohne Filter
- Ohne Beschädigungen

### **3.4 Betriebsarten**

#### **3.4.1 Verfügbare Betriebsarten**

##### **Nutzungsart**

Die Maschine ist ausschließlich zur Verwendung in den nachfolgenden Nutzungsarten bestimmt.

Die Nutzung für andere Nutzungsarten ist nicht bestimmungsgemäß.

##### **Nutzergruppen**

- Gewerbliche Nutzer

##### **Nutzungsumfeld**

- im Freien
- auf überdachten Flächen
- in allseitig geschlossenen Räumen

##### **Betriebsarten**

Betriebsarten für die Nutzung:

- Automatikbetrieb (bei SE+ und SRE connect Version)
- Manueller Betrieb

### **3.5 Schnittstellen**

Dieser Abschnitt enthält Informationen über Schnittstellen.

An der Maschine sind folgende Schnittstellen vorhanden:

- Mensch–Produkt: Bedienpult, Touchscreen
- Produkt–Energieversorgung: Elektrische Energieversorgung 110 V / 230 V
- Produkt–Abprodukte: Anschlussstutzen für Reinluft
- Produkt–Materialzuführung: Anschlussstutzen für kontaminierte Luft
- Produkt–Gebäude: Standfüße oder Rollen

### **3.6 Typenschild**

Das Typenschild enthält Informationen zur Identifizierung der Maschine.

#### **3.6.1 Ausführung**

Aluminiumplatte, genietet

#### **3.6.2 Position**

In der Nähe der Bedienung auf der Ausblasseite.

## 4 Technische Daten

### 4.1 Dimensionen

	Länge x Breite x Höhe (mm)
S50	575 x 390 x 400
S200	780 x 410 x 810
S300	880 x 720 x 810
S400	880 x 720 x 810
S500	1080 x 750 x 1145

### 4.2 Gewichte

	Gewicht inkl. Filter (kg)
S50	21,5
S200	45,0
S300	66,0
S400	89,0
S500	132,0

### 4.3 Leistungsdaten

Alle Angaben zur Luftleistung und zu Volumenströmen unter Berücksichtigung einer Messtoleranz von  $\pm 15\%$  bezogen auf den Messbereichsendwert, ermittelt in einem Mehrpunktmessverfahren mit einem geeichten Flügelradanemometer.

#### 4.3.1 Unterdruckhaltegerät smart dec S50

	<b>110 V</b>	<b>230 V</b>
Luftleistung freiblasend max.	1500 m <sup>3</sup> /h	1700 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, max.	1000 m <sup>3</sup> /h	1100 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, Vorfilter, max.	700 m <sup>3</sup> /h	900 m <sup>3</sup> /h
Stromanschluss	100 - 120 V	230 V
Stromaufnahme	2,4 A	1,2 A
Motorleistung	0,17 kW	0,21 kW
Stromkabel Typ	H07RN-F 3G1,5	
Filtersystem	2-stufig	
Vorfilter	EU 4	
HEPA-Filter	gemäß EN 1822 Klasse H13	

#### 4.3.2 Unterdruckhaltegerät smart dec S200

	<b>110 V</b>	<b>230 V</b>
Luftleistung freiblasend max.	2700 m <sup>3</sup> /h	3000 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, max.	2500 m <sup>3</sup> /h	2500 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, Vor- und Zwischenfilter, max.	2250 m <sup>3</sup> /h	2300 m <sup>3</sup> /h
Stromanschluss	100 - 120 V	230 V
Stromaufnahme	4,6 A	2,6 A
Motorleistung	0,375 kW	0,385 kW
Stromkabel Typ	H07RN-F 3G1,5	
Filtersystem	2-stufig	
Vorfilter	EU 4	
HEPA-Filter	gemäß EN 1822 Klasse H13	

**4.3.3 Unterdruckhaltegerät smart dec S300**

	<b>110 V</b>	<b>230 V</b>
Luftleistung freiblasend max.	5000 m <sup>3</sup> /h	6000 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, max.	4500 m <sup>3</sup> /h	4600 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, Vor- und Zwischenfilter, max.	4000 m <sup>3</sup> /h	4200 m <sup>3</sup> /h
Stromanschluss	100 - 120 V	230 V
Stromaufnahme	2x 4,6 A	4,0 A
Motorleistung	2x 0,375 kW	0,78 kW
Stromkabel Typ	H07RN-F 3G1,5	
Filtersystem	2-stufig	
Vorfilter	EU 4	
HEPA-Filter	gemäß EN 1822 Klasse H13	

**4.3.4 Unterdruckhaltegerät smart dec S400**

Luftleistung freiblasend max.	7000 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, max.	5900 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, Vorfilter, max.	5400 m <sup>3</sup> /h
Stromanschluss	230 V
Stromaufnahme	7,0 A
Motorleistung	1,3 kW
Stromkabel Typ	H07RN-F 3G1,5
Filtersystem	2-stufig
Vorfilter	EU 4
HEPA-Filter	gemäß EN 1822 Klasse H13

4.3.5 Unterdruckhaltegerät smart dec S500

Luftleistung freiblasend max.	13300 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, max.	10850 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit deconta H13 Filter, Vorfilter, max.	10300 m <sup>3</sup> /h
Stromanschluss	230 V
Stromaufnahme	13 A
Motorleistung	2x 1,3 kW
Stromkabel Typ	H07RN-F 3G1,5
Filtersystem	2-stufig
Vorfilter	EU 4
HEPA-Filter	gemäß EN 1822 Klasse H13

#### 4.4 Leistungsdaten Sonderversionen

Die Geräte S200, S300, S400 und S500 der smart dec Serie können, durch ein optionales SNAP-Gehäuse, mit einer Doppelfiltration (2x HEPA-Filter hintereinander) ausgestattet werden.

Bei Verwendung der Doppelfiltration ändern sich der maximale Volumenstrom.

Die geänderten technischen Daten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

##### 4.4.1 Unterdruckhaltegerät smart dec S200

Luftleistung freiblasend, max.	3000 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit Filter, max.	2000 m <sup>3</sup> /h

##### 4.4.2 Unterdruckhaltegerät smart dec S300

Luftleistung freiblasend, max.	6000 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit Filter, max.	3600 m <sup>3</sup> /h

##### 4.4.3 Unterdruckhaltegerät smart dec S400

Luftleistung freiblasend, max.	7000 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit Filter, max.	4600 m <sup>3</sup> /h

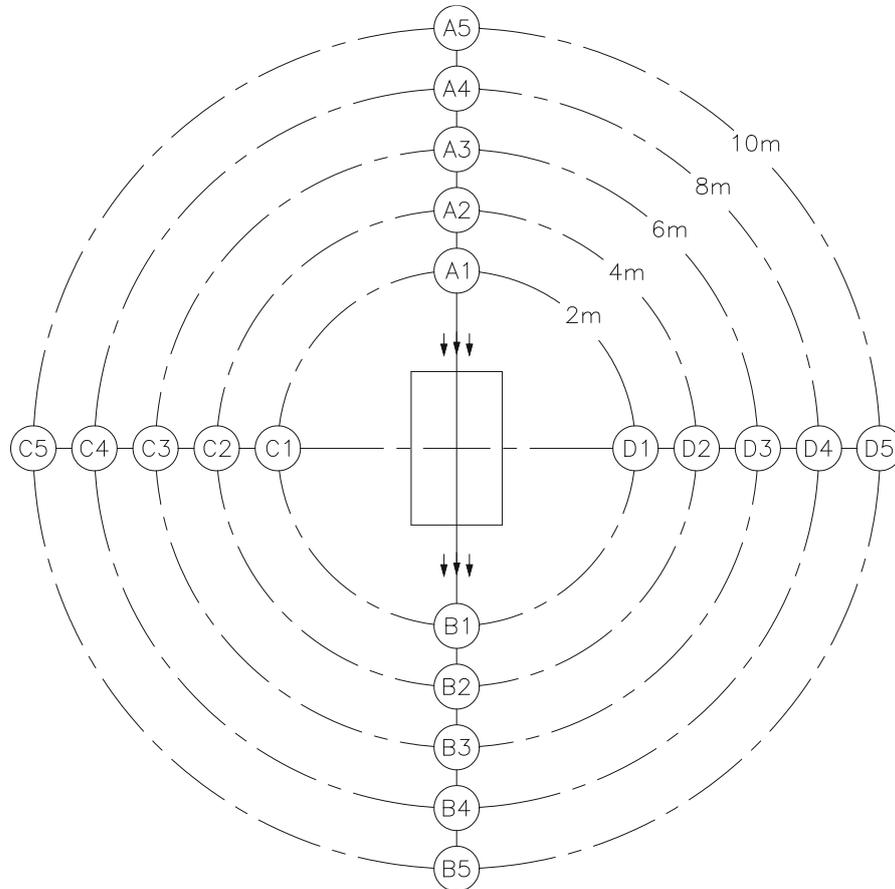
##### 4.4.4 Unterdruckhaltegerät smart dec S500

Luftleistung freiblasend, max.	13300 m <sup>3</sup> /h
Luftleistung mit Filter, max.	7800 m <sup>3</sup> /h

#### 4.5 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	0 °C bis +45 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	70 % nicht kondensierend

**4.6 Lärmemission**



**Status:**

Motorleistung 100%, Freigelände, Werte in dB (A)

Gerät	A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	C1 D1	C2 D2	C3 D3	C4 D4	C5 D5
S50	59	57	56	55	54	66	62	60	58	56	60	58	56	54	52
S200	62	60	59	57	52	72	66	63	59	57	65	61	58	57	55
S300	64	61	58	57	56	71	65	62	59	57	62	58	55	54	53
S400	80	75	73	69	67	80	73	69	69	67	71	68	65	63	62
S500	73	67	65	63	60	75	69	66	65	64	69	66	63	62	61

Durch Ansetzen eines Schalldämpfers kann der Schallpegel unter Berücksichtigung von Leistungsverlusten gesenkt werden.

#### 4.7 Filterbeschreibung / Klassifizierung

Im Gerät integriert ist eine 2-stufige Filterkombination

##### Vorfilter

Güteklasse nach DIN 24185 / EN 779	G4 / EU4
Rahmen	Papprahmen, 47 mm breit
Filtermedium	Synthetik
Abscheidegrad (Am)	90 %
Nennvolumenstrom:	5400m <sup>3</sup> /h/m <sup>2</sup>
Nennanströmgeschwindigkeit bei Nennvolumen	1,5 m/s
Anfangsdruckdifferenz	42 Pa
Empfohlene Enddruckdifferenz	250 Pa
Temperatur / Luftfeuchtigkeit	100°C/100% RF (relative Feuchte)
Filtermaße (in mm):	
S50	305 x 305 x 47
S200	305 x 610 x 47
S300	610 x 610 x47
S400	610 x 610 x47
S500	610 x 910 x47

**HEPA-Filter**

Rahmen	Kunststoff oder Aluminium
Filtermedium	Micro-Glasfaserpapier
Vergussmasse	Polyurethan
Dichtung	Polyurethan
Filterklasse	H13 oder H 14 nach EN 1822
Temperatur / Luftfeuchtigkeit	70°C/100% RF (relative Feuchte)
Filtermaße (in mm): S50 S200 S300 S400 S500	284 x 284 x 150 305 x 610 x 292 610 x 610 x 292 610 x 610 x 292 610 x 910 x 400
Griffschutz	beidseitig

## 5 Sicherheit

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Schutz von Menschen, Haus- und Nutztieren und der Umwelt.

### 5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für folgende Verwendung bestimmt:

#### **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Unterdruckhaltegerät dient zum Abfiltern nicht kondensierender, asbestfaserkontaminierter Raumluft, im Temperaturbereich bis +45 °C, mit Abluftabführung ins Freie.

Bei Asbestsanierungsarbeiten innerhalb geschlossener Räume gilt es auszuschließen, dass Asbestfasern den Sanierungsbereich verlassen und somit Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. Aus diesen Gründen werden Sanierungsbereiche (auch Schwarzbereiche genannt) gegenüber den asbestfreien Bereichen abgetrennt und mittels Unterdruckhaltegeräte in dynamischem Unterdruck gehalten.

Ein integriertes Filtersystem schafft die Voraussetzung, dass die Asbestfaserkonzentration in der Abluft nicht überschritten wird. Die Abluft wird ins Freie geleitet.

Das Gerät ist nicht geeignet zum Abfiltern brennbarer Gase oder Stäube.

Der Nutzer hat die vorgegebenen Betriebsparameter der Bedienungsanleitung einzuhalten. Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere, darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer.

#### **Befugte Personen**

Folgende Personen sind im Umgang mit dem Produkt befugt:

- Fachpersonal
  - Aufgabe: Wartung und Instandhaltung
  - Qualifikation: ausgebildetes Fachpersonal (Schlosser, Industriemechaniker, Elektriker) mit Kenntnissen und Erfahrung im Umgang mit der Maschine
- Bedienpersonal
  - Aufgabe: Bedienung
  - Qualifikation: Anlernfähigkeit, Information durch Betriebsanleitung

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

#### **Einsatzbereich**

Die Maschine ist für die Verwendung in folgenden Einsatzbereichen bestimmt:

#### **Einsatzbereich**

- Sanierungen

## 5.2 Fehlanwendung

Die Nutzung der Maschine für folgende Zwecke ist nicht zulässig:

### **Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung**

- Jede andere Anwendung als die in der Betriebsanleitung beschriebene
- Jede andere Verwendung als die unter "Bestimmungsgemäße Verwendung" beschriebene Nutzung der Maschine ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers
- Der Betrieb außerhalb der technischen Einsatzgrenzen
- Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten sowie Manipulation
- Verwendung, Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur in anderer Art und Weise als beschrieben
- Durchführung von Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal
- Verwendung von ungeeigneten oder unverträglichen Materialien, Betriebs- oder Hilfsstoffen oder Zubehör
- Nichteinhaltung von Sicherheits- und Bedienungshinweisen, Arbeitsschutz- bzw. Unfallverhütungsvorschriften oder einschlägigen gesetzlichen Vorschriften
- Das nicht zeitnahe Beheben von Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können
- Verwenden von anderen als Original-Ersatz bzw. Zubehörteilen, die nicht in Qualität und Funktion gleichwertig sind
- Das Betreiben der Maschine in technisch nicht einwandfreiem Zustand, nicht sicherheits- und gefahrenbewusst und nicht unter Beachtung aller Anweisungen der Dokumentation

### 5.3 Aufgaben und Qualifikation des Personals

<b>Person</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Erforderliche Qualifikation</b>
Bediener	<< Maschinenspezifisch >>	Einweisung, Schulung
Fachkraft für Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdungsbeurteilung durchführen</li> <li>• Betriebsanweisung erstellen</li> <li>• Personen unterweisen</li> </ul>	Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Arbeitssicherheit mit zeitnahe Erfahrung mit Maschinen
Elektrofachkraft	Installation und Instandhaltung der elektrischen Ausrüstung	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnahe Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden, die von der Elektrizität ausgehen können.
Spediteur	Außerbetrieblicher Transport der Maschine	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnahe Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Maschinen außerbetrieblich sicher zu transportieren.
Transporteur	Innerbetrieblicher Transport der Maschine	Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung, zeitnahe Erfahrung und Kenntnis der einschlägigen Vorschriften, die sie in die Lage versetzt, Maschinen innerbetrieblich sicher zu transportieren.
Entsorger	Maschine entsorgen	Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb zur rechtskonformen, sach- und fachgerechten Entsorgung der Maschine

#### **5.4 Hinweise zum Arbeitsschutz**

Für die Umsetzung der Pflichten aus dem Arbeitsschutz ist der Betreiber der Maschine verantwortlich. Es gelten die Arbeitsschutzvorgaben des Landes, in dem die Maschine genutzt wird.

Die Pflichten umfassen unter anderem folgende Punkte:

- Personen diese Betriebsanleitung bzw. Auszüge bereitstellen, die mit bzw. im Zusammenhang mit der Maschine Aufgaben durchführen
- Die mitgeltenden Unterlagen diesen Personen bereitstellen
- Unterweisung der Personen in Bezug auf die bestimmungsgemäße Verwendung und Fehlanwendung
- Unterweisung der Personen in Bezug auf Schutzeinrichtungen und ergänzende Schutzeinrichtungen
- Unterweisung der Personen in Bezug auf Restrisiken

Diese Liste ist nicht erschöpfend und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## 6 Transport

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum außer- und innerbetrieblichen Transport der Maschine.

Der Transport ist die Ortsveränderung der Maschine mit manuellen oder technischen Mitteln.

### 6.1 Verlust von Garantieansprüchen

Die Hersteller-Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Bei Änderungen an der Maschine, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung des Transports

### 6.2 Außerbetrieblicher Transport

#### 6.2.1 Transportraum

Der außerbetriebliche Transport findet im öffentlichen Raum statt. Dabei wird die Maschine von einem Einsatzort zu einem anderen Einsatzort transportiert.

#### 6.2.2 Rechtsvorschriften

Der außerbetriebliche Transport der Maschine erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine außerbetrieblich transportiert wird.

#### 6.2.3 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine außerbetrieblich transportieren, müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Spediteur	Abgeschlossen Ausbildung im Transportwesen und Erfahrung im außerbetrieblichen Transport von Maschinen
Logistiker	Abgeschlossen Ausbildung und Erfahrung im innerbetrieblichen Transport von Maschinen

#### 6.2.4 Warnung vor Restrisiken



Quetschgefahr: Zum Schutz vor Überfahren von Gliedmaßen Sicherheitsschuhe tragen.

### 6.2.5 Transportmittel

Für den sicheren außerbetrieblichen Transport wird ein Transportmittel benötigt, das folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Die Tragkraft muss so dimensioniert sein, dass die Masse der Maschine sicher aufgenommen werden kann.
- Die Größe der Transportfläche muss so dimensioniert sein, dass die Maschine sicher auf der Transportfläche abgestellt werden kann, ohne herunterzufallen.



Herunterfallen der Maschine möglich durch ungewollte Lageveränderung beim Auf- und Abladen auf / von einem Transportmittel.

## 6.3 Innerbetrieblicher Transport

### 6.3.1 Transportraum

Beim innerbetrieblichen Transport wird die Maschine auf dem Betriebsgelände von einem Aufstellort zu einem anderen Aufstellort transportiert.

### 6.3.2 Rechtsvorschriften

Der innerbetriebliche Transport der Maschine erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine außerbetrieblich transportiert wird.

### 6.3.3 Warnung vor Restrisiken



Quetschgefahr: Zum Schutz vor Überfahren von Gliedmaßen Sicherheitsschuhe tragen.

### 6.3.4 Transportmittel

Für den sicheren innerbetrieblichen Transport wird ein Transportmittel benötigt, das folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Die Tragkraft muss so dimensioniert sein, dass die Masse der Maschine sicher aufgenommen werden kann.
- Die Größe der Transportfläche muss so dimensioniert sein, dass die Maschine sicher auf der Transportfläche abgestellt werden kann, ohne herunterzufallen.



Herunterfallen der Maschine möglich durch ungewollte Lageveränderung beim Auf- und Abladen auf / von einem Transportmittel.

## 7 Montage

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur sicheren Montage der Maschine.

Das Unterdruckhaltegerät wird betriebsfertig ab Werk ausgeliefert und ist zur sofortigen Inbetriebnahme vorgesehen.

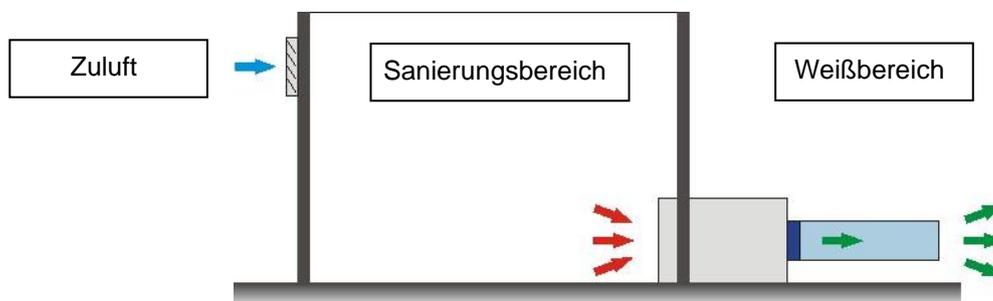
Bei sichtbarer Beschädigung, das Gerät **nicht** in Betrieb nehmen. Setzen Sie sich umgehend mit der deconta GmbH in Verbindung.

### HINWEIS

**Bitte beachten: Prinzipiell kann das Unterdruckhaltegerät auch direkt im Schwarzbereich betrieben werden (Überdrucktechnik verhindert das Eindringen kontaminierter Umgebungsluft in das Gehäuse).**

**Da die Geräte von Außen kontaminiert werden und deshalb nach Beendigung der Sanierung aufwendig gereinigt werden müssen, sollte jedoch ein Einsatz im Schwarzbereich unbedingt vermieden werden.**

- Gerät in die Trennwand zwischen Weiß- und Sanierungsbereich einbinden
- ca. 100 mm in den Sanierungsbereich einsetzen
- Gerät mit Trennwand abdichten
- Abluftschlauch ins Freie leiten
- für ausreichende Zuluft im Sanierungsbereich sorgen



### ⚠ GEFAHR

**Gerät niemals ohne korrekt eingebaute und für die jeweilige Anforderung zugelassene Filter verwenden. Es ist zu vermeiden, dass Luft ungefiltert ausgeblasen wird.**

## 8 Betrieb

Dieser Abschnitt enthält Informationen für die sichere Nutzung der Maschine.

### 8.1 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Bediener	Einweisung, Schulung durch den Hersteller

### 8.2 Warnung vor Restrisiken



Berührung von Adern einer beschädigten Netzanschlussleitung.

Berühren von Maschinenteilen, die durch Fehlzustände spannungsführend geworden sind.

Beschädigung durch ungeeignete Netzspannung.



Das Gerät kann beschädigt werden, wenn es an eine ungeeignete Netzspannung angeschlossen wird.

Prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.

Folgende Materialien dürfen nicht gefiltert werden:



- heiße Materialien (glimmende Zigaretten, heiße Asche usw.)
- brennbare, explosive, aggressive Materialien und Stäube

### 8.3 Anzahl Personen

Für die Nutzung der Maschine wird eine Person benötigt.

### 8.4 Benötigte Werkzeuge

Für die Nutzung der Maschine werden keine Werkzeuge benötigt.

### 8.5 Benötigte Hilfsmittel

Für die Nutzung der Maschine werden keine Hilfsmittel benötigt.

## 8.6 Unterdruckhaltegeräte mit Steuerung SE

Zur Leistungsregulierung wird das Unterdruckhaltegerät mit einer manuellen stufenlosen Regelung geliefert.



- Stromverbindung herstellen
- Regler betätigen

### 8.6.1 Raumunterdruckhaltung

- gewünschten Unterdruck an der Zuluftöffnung oder an dem stufenlosen Regler einstellen
  - ⇒ Unterdruck zu hoch: Zuluftöffnung öffnen oder Gerät runterregeln
  - ⇒ Unterdruck zu gering: Zuluftöffnung schließen oder Gerät raufregeln

## 8.7 Unterdruckhaltegeräte mit Steuerung SE+

Zur Leistungsregulierung wird das Unterdruckhaltegerät mit einer manuellen / automatisierten stufenlosen Regelung geliefert.



- Messpunkt im Schwarzbereich festlegen und mit PE-Schlauch 8 x 1 am Anschluss Unterdruck „-“ verbinden.
- Messpunkt im Weißbereich festlegen (angrenzende Räume) und mit PE-Schlauch 8 x 1 am Anschluss Atmosphäre „+“ verbinden.



- Stromverbindung herstellen
- zum Einschalten den Wahlschalter „0/1“ auf Stellung „1“ schalten
- gewünschte Leistung am stufenlosen Regler einstellen
- den aktuell eingestellten Wert durch Betätigen des Buttons „set“ fixieren, die grüne Lampe zeigt die Aktivierung an, der Regler ist nun deaktiviert
- das Unterdruckhaltegerät hält nun (im Rahmen der Leistungsgrenzen) den fixierten Unterdruck (automatisierte Regelung)
- zum Deaktivieren der automatisierten Regelung muss das Gerät am Wahlschalter aus- und wieder eingeschaltet werden

## 8.8 Unterdruckhaltegeräte mit Steuerung SRE connect

IoT (Internet of Things) => Geräte mit SRE connect Steuerung können mit jedem internetfähigem PC, Handy oder Tablet ferngesteuert und überwacht werden.

Zur Leistungsregulierung wird das Unterdruckhaltegerät mit einer Steuerung über ein Touch-Display geliefert, um den Unterdruck und / oder den Volumenstrom zu messen und zu regeln.

Der Unterdruck wird zwischen Schwarzbereich und einem festzulegenden Referenzpunkt (angrenzende Räume) gemessen und durch kontinuierliche Drehzahlregelung des Elektrolüfters auf Sollwert gehalten.

Der Volumenstrom wird im Gerät gemessen und durch kontinuierliche Drehzahlregelung des Elektrolüfters auf Sollwert gehalten.

Ebenso ist eine manuelle Regelung möglich.

Ein Filtersensor überwacht die Partikelkonzentration in der Abluft und löst einen optischen und akustischen Alarm aus, wenn ein Wert von ca. 100 Partikel pro Liter dauerhaft überschritten wird.

Ein notwendiger Filterwechsel wird auf dem Display angezeigt.

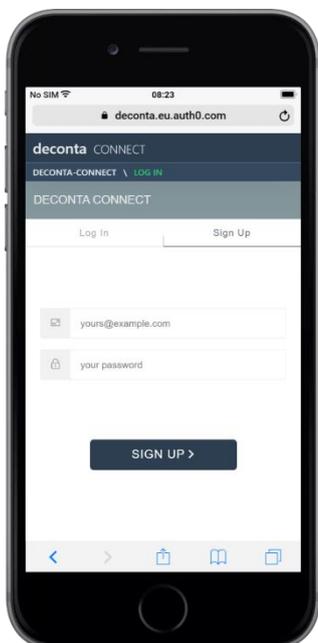
Die connect Funktionen werden standardmäßig in folgenden Ländern unterstützt:

Albania, Algeria, Armenia, Aruba, Australia, Austria, Azerbaijan, Bangladesh, Belarus, Belgium, Bolivia, Bonaire, Bulgaria, Cambodia, China, Croatia, Curacao, Cyprus, Czech Republic, Denmark, El Salvador, Estonia, Faroe Islands, Finland, France, French Guyana, Georgia, Germany, Ghana, Gibraltar, Greece, Guadeloupe, Guyana, Honduras, Hong Kong, Hungary, Iceland, Indonesia, Ireland, Israel, Italy, Japan, Jersey, Kazakhstan, Kuwait, Kyrgyzstan, Laos, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Macau, Macedonia, Malaysia, Malta, Martinique, Moldova, Mongolia, Montenegro, Nepal, Netherlands, Netherlands Antilles, New Zealand, Nigeria, Norway, Pakistan, Palestine, Panama, Papua New Guinea, Philippines, Poland, Portugal, Puerto Rico, Qatar, Romania, Russia, Saint Eustatius and Saba, Saint Martin (French part), Saint-Barthélemy, Serbia, Singapore, Slovakia, Slovenia, South Africa, South Korea, Spain, Suriname, Sweden, Switzerland, Taiwan, Tajikistan, Tanzania, Thailand, Tonga, Trinidad and Tobago, Tunisia, Turkey, Ukraine, United Kingdom, United States, Uzbekistan, Vietnam, Virgin Islands, U.S., Zambia

**Alle anderen, nicht aufgeführte Länder auf Anfrage**

### 8.8.1 Benutzerkonto erstelle

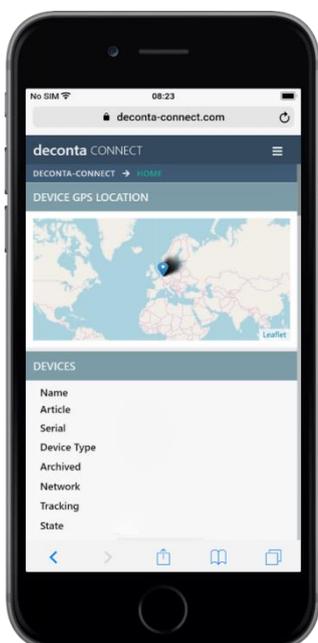
Öffnen Sie die Seite [www.deconta-connect.com](http://www.deconta-connect.com) in Ihrem Internet-Browser.



Tippen Sie auf den Reiter „Sign Up“. Tragen Sie eine E-Mailadresse und Ihr gewünschtes Passwort ein.

Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein und 3 der folgenden 4 Kriterien erfüllen:

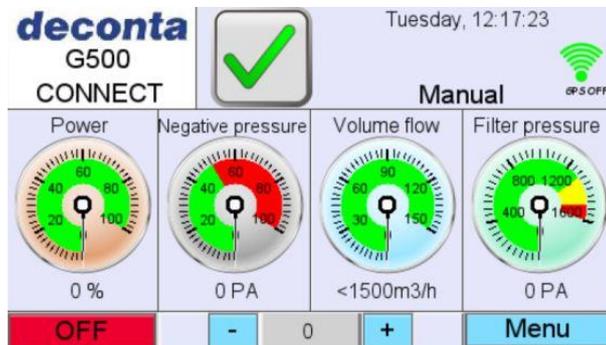
- mindestens 1 Zahl
- mindestens 1 Großbuchstabe
- mindestens 1 Kleinbuchstabe
- mindestens 1 Sonderzeichen.



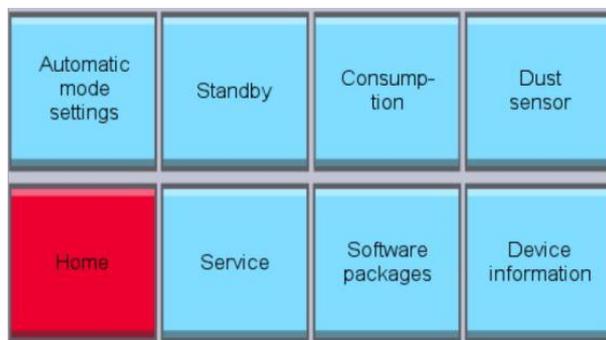
Diese Seite sehen Sie nach erfolgreicher Anmeldung.

Dem Benutzerkonto können nun beliebig viele Geräte zugeordnet werden.

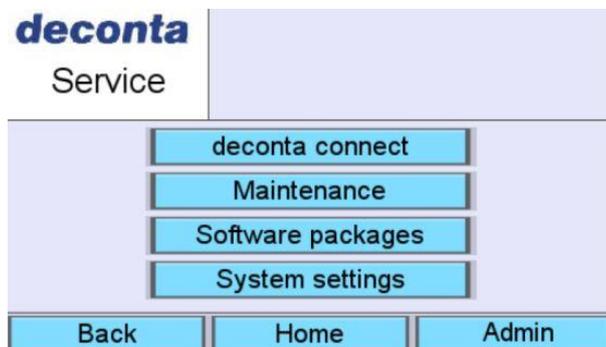
8.8.2 Gerät dem Benutzerkonto hinzufügen



Schalten Sie das Gerät ein.  
Tippen Sie auf den Button „Menu“.



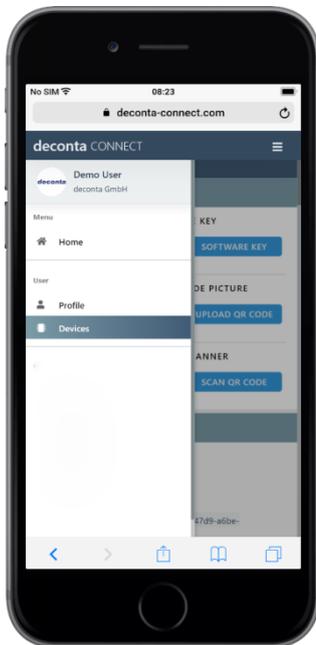
Tippen Sie auf den Button „Service“



Tippen Sie auf den Button „deconta connect“.

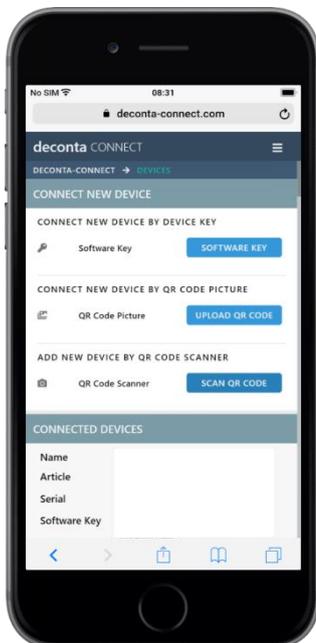


Die Seite mit einem QR-Code und darunter einem Key wird angezeigt.



Melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort auf der connect Seite an.

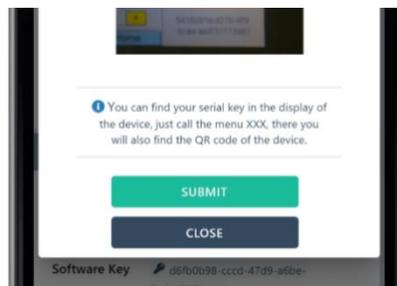
Tippen Sie auf das Menü-Symbol  und anschließend auf „Devices“.



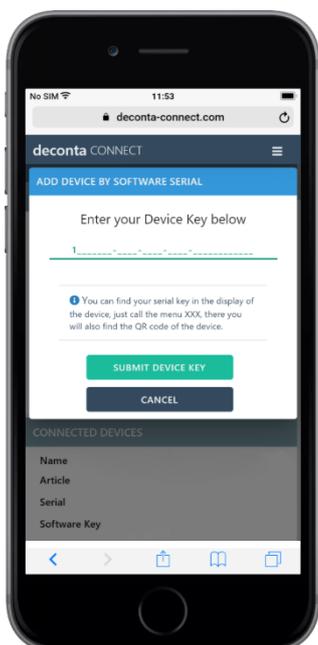
Tippen Sie auf den Button „SCAN QR CODE (unsere Empfehlung) oder alternativ auf den Button „SOFTWARE KEY“.



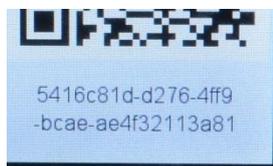
Scannen Sie den QR-Code, der im Display des Gerätes angezeigt wird.



Wird der QR-Code erkannt, wechselt der Button „SUBMIT“ auf Grün. Zum Hinzufügen tippen Sie auf diesen Button, das Gerät ist nun in Ihrem Benutzerkonto registriert.



Alternative Registrierung über den Button „SOFTWARE KEY“

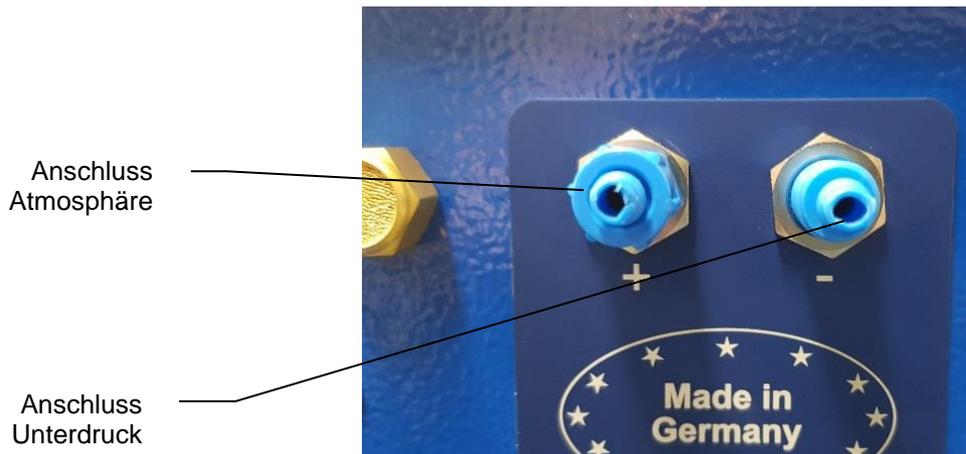


Geben Sie den Key, der unterhalb des QR-Codes am Gerät angezeigt wird, in das dafür vorgesehene Feld ein und tippen Sie anschließend auf den grünen Button „SUBMIT DEVICE KEY“, das Gerät ist nun in Ihrem Benutzerkonto registriert.

### 8.8.3 Vorbereitung

Messpunkt im Schwarzbereich festlegen und mit PE-Schlauch 8 x 1 am Anschluss Unterdruck „-“, verbinden.

Messpunkt im Weißbereich festlegen (angrenzende Räume) und mit PE-Schlauch 8 x 1 am Anschluss Atmosphäre „+“ verbinden.

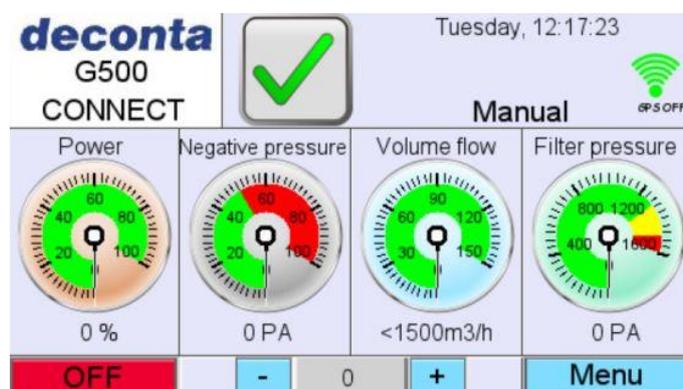


Die Steuerung kann in 2 verschiedenen Betriebsarten genutzt werden.

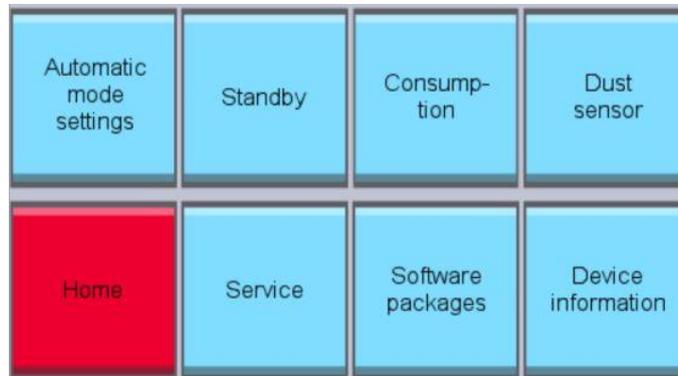
### 8.8.4 Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb wird mit den „-“ und „+“ Tasten die Ventilatorleistung vorgegeben.

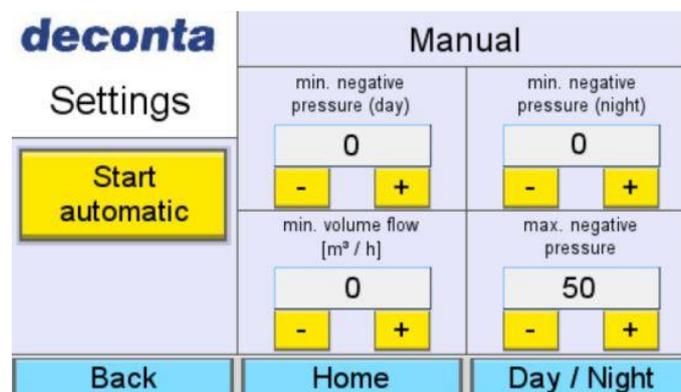
Im Display wird der Leistungswert in % (Power), der gemessene Unterdruck im Schwarzbereich (Negative pressure) in Pa, der Volumenstrom (Volume flow) in m<sup>3</sup>/h und der Filterdruck (Filter pressure) in Pa dargestellt.



### 8.8.5 Automatik Betrieb



Zum Vornehmen der Einstellungen und zum Ein- / Ausschalten des Automatik-Betriebes tippen Sie auf den Button „Menu“. Im folgenden Menü tippen Sie auf den Button „Automatic mode settings“ (Einstellungen Automatikbetrieb).



Eingestellt werden können folgende Parameter:

- minimaler Unterdruck im Tag-Modus (min. negative pressure day)
- minimaler Unterdruck im Nacht-Modus (min. negative pressure night)
- minimaler Volumenstrom in m³/h (min. volume flow)
- maximaler Unterdruck (max. negative pressure)

Der Automatik-Betrieb wird durch Tippen auf den Button „Start automatic“ gestartet.

Durch Vergleich des eingegebenen Sollwertes mit dem permanent gemessenen aktuellen Istwert wird die Drehzahl des Ventilators automatisch angepasst, d.h. der Ventilator fährt automatisch „rauf“ oder „runter“.

### 8.8.6 Tag / Nacht Einstellungen (Day / Night)



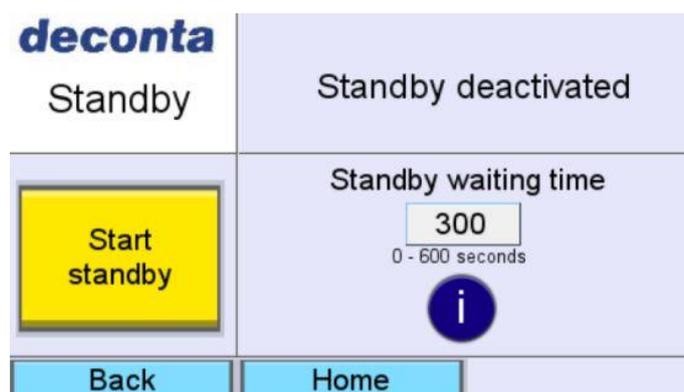
Durch Auswahl von Uhrzeitbereichen, kann hier eingestellt werden, an welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit der im Automatik Betrieb eingestellte Wert für den minimaler Unterdruck im Nacht-Modus (min. negative pressure night) aktiviert ist.

### 8.8.7 Standby Modus

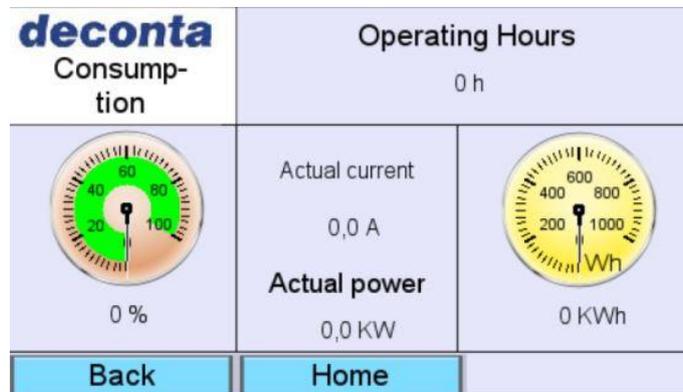
Ein Unterdruckhaltegerät mit SRE connect Steuerung kann als Standby Gerät (Reservegerät) betrieben werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich das Gerät automatisch ein, wenn ein vorher definierter Unterdruck unterschritten wird (z. B. beim Ausfall des eigentlichen Unterdruckhaltegerätes).

Eingeschaltet wird der Standby Modus im Menü durch Antippen des Buttons „Standby“.

Im Feld Standby-Wartezeit (Standby waiting time) kann eine Verzögerung von 0-600 Sekunden für das Einschalten eingegeben werden.



8.8.8 Verbrauch (consumption)



Links: hier wird die aktuelle Leistung des Gerätes in % dargestellt.

Mitte oben: Anzeige des aktuellen Stromverbrauchs (Actual current) in A

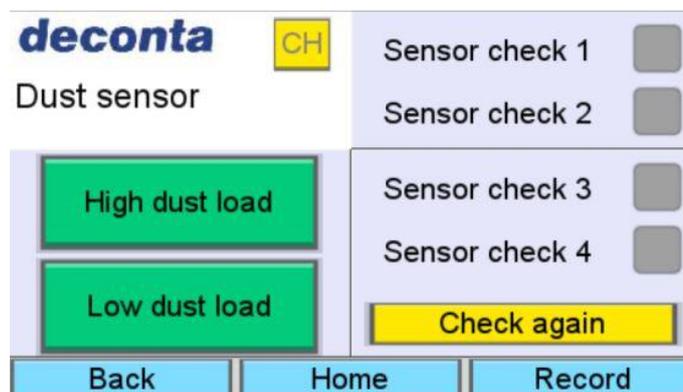
Mitte unten: Anzeige der aktuellen Leistung (Actual power) in kW

Rechts: Anzeige von Wh und darunter der Gesamtverbrauch in KWh

8.8.9 Staubsensor (Dust Sensor)

Ein Filtersensor überwacht die Partikelkonzentration in der Abluft.

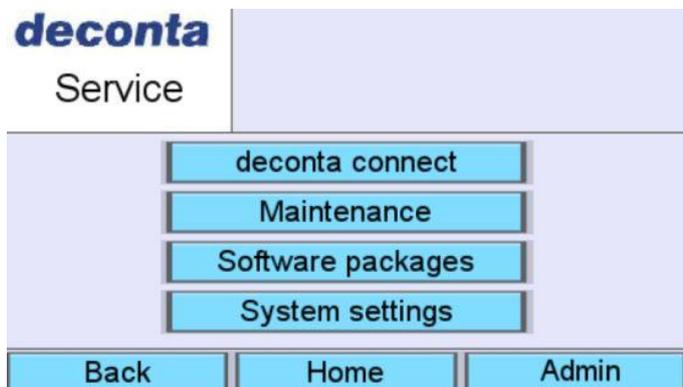
Die Funktionen und der Zustand der Filtersensoren werden im Display angezeigt.



Die Messwerte der Filtersensoren können über den Button "Record" grafisch angezeigt werden.



### 8.8.10 Service



#### deconta connect

Gerät einem connect Konto zuordnen, siehe 8.8.1.

#### Maintenance (Instandhaltung)

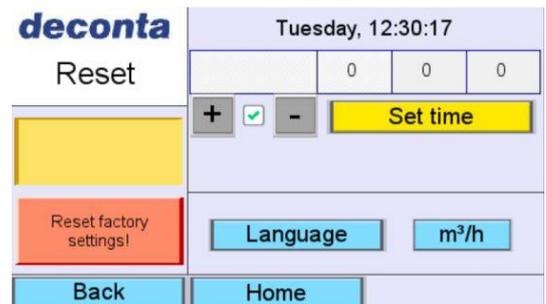
Einstellungen in diesem Menü können nur von qualifizierten deconta Servicepartnern vorgenommen werden.

Software packages (Software-Pakete)

Anzeige der gebuchten Optionen und das Ablaufdatum der Lizenzen.

<b>deconta</b>	
Software packages	
connect BASIC	25.02.44
Particle Sensor	28.02.25
connect Pro	28.02.25
includes connect BASIC & Particle Sensor	
Back	Home
Set payments	

System settings



Einstellung von Wochentag und Uhrzeit. Diese Werte werden am Gerätedisplay angezeigt und werden für die Day / Night Einstellungen benötigt.

Daten, die an das connect Benutzerkonto gesendet werden, werden dort in der eingestellten Zeitzone dargestellt (standardmäßig UTC ±0 = koordinierte Weltzeit).

Durch Tippen auf den gelben Button „Reset factory settings? (auf Werkseinstellungen zurücksetzen?)“ wird der rote Button „Reset factory settings!“ aktiviert.

**HINWEIS**

**Durch Tippen auf diesen roten Button werden alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt!**

Einstellung der Sprache. Durch Tippen auf den Button „Language“ gelangen Sie in das Menü zur Einstellung der Display-Sprache. Wählbare Sprachen: englisch, deutsch, französisch, italienisch, spanisch, japanisch, niederländisch und portugiesisch.



Durch Tippen auf den Button  $m^3/h$  kann die Einheit auf  $m^3/min$  geändert werden.



### 8.8.11 Device information (Geräteinformation)

Anzeige von Geräteinformationen.



### 8.8.12 Alarme

Alarme werden optisch über ein blinkendes Symbol auf dem Hauptbildschirm dargestellt, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal. Es gibt 3 verschiedene Anzeigen:

- grüner Haken: es liegt keine Alarmmeldung vor



- gelbe Glocke: es gab einen Alarm, dieser besteht aber nicht mehr und wurde noch nicht quittiert



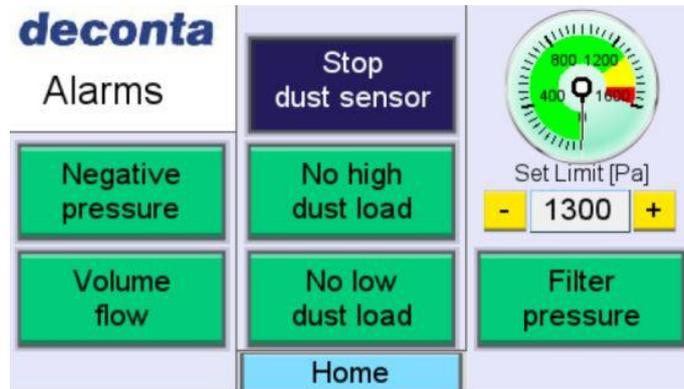
- rote Glocke: es liegt eine akute Alarmmeldung vor



Ein Untermenü mit näheren Angaben zu Alarmen, kann durch Tippen auf den Button mit dem grünen Haken, der gelben Glocke oder der roten Glocke aufgerufen werden.

Alarme werden mit einem roten Button dargestellt.

Nach Beseitigung der Störung muss der Alarm durch Tippen auf den jeweiligen Button quittiert werden, die Farbe wechselt zu grün.



**Negative pressure (Unterdruck):**

- der eingestellte Sollwert für den minimalen Unterdruck konnte nicht erreicht werden.

**Volume flow (Volumenstrom):**

- der eingestellte Sollwert für den minimalen Volumenstrom konnte nicht erreicht werden.

**High dust load:**

- Meldung Filtersensor bei vielen Partikeln innerhalb eines kurzen Zeitraums

**Low dust load:**

- Meldung Filtersensor bei wenigen Partikeln über einen längeren Zeitraum

**Filter pressure (Filterdruck):**

mit den Tasten „-“ und „+“ kann der Alarmwert für den Filterdruck stufenlos eingestellt werden (gelber Bereich in der Anzeige = Filter muss bald erneuert werden). Der rote Bereich ist fest ab Werk eingestellt.

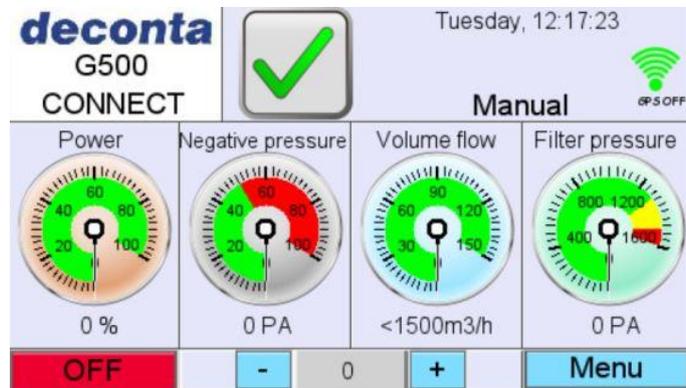
**Stop dust sensor / Start dust sensor:**

- Ein- / Ausschalten der Staubsensoren.

**HINWEIS**

**Bei ausgeschalteten Sensoren wird die Partikelkonzentration in der Abluft nicht überwacht!**

8.8.13 Gerät ausschalten



Zum Ausschalten des Gerätes tippen Sie auf den roten Button „OFF“

**deconta**

**Shut down**

Das Gerät schaltet sich ab und der Netzstecker kann gezogen werden.

**deconta**

Pull power  
cable



## 9 Instandhaltung

Dieser Abschnitt enthält Informationen für die sichere Instandhaltung der Maschine.

Die Instandhaltung umfasst alle technischen und organisatorischen Maßnahmen während des Lebenszyklus der Maschine, mit denen der sichere, wirtschaftliche und funktionsfähige Zustand der Maschine gewährleistet wird und Umweltschäden vermieden werden.

### 9.1 Verlust von Garantieansprüchen

Die Hersteller-Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Bei Änderungen an der Maschine, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung der Instandhaltung

### 9.2 Wartung

Wartungsarbeiten, einschließlich Wechseln / Entfernen der Filter, dürfen nur durch Befugte durchgeführt werden, die dabei geeignete Schutzkleidung tragen.

Bei allen Reparatur- und Wartungsarbeiten ist das Gerät unbedingt vom Strom vollständig zu trennen.

**Wir verweisen ausdrücklich auf mögliche zusätzliche regionale und nationale Vorschriften bei der Wartung der Gerätetechnik.**

Die lufttechnischen Anlagen (Entstauber, Industriestaubsauger und Geräte, die zur Entlüftung bzw. Unterdruckhaltung eingesetzt werden) sind nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich zu warten, erforderlichenfalls instand zu setzen und durch einen Gerätesachkundigen zu prüfen. Das Prüfergebnis ist auf Verlangen vorzulegen.

**Geräten mit SRE connect Steuerung sollten 1x jährlich durch den deconta-Service überprüft und kalibriert werden.**

### 9.3 Warnung vor Restrisiken



**Kontaminierte Filter sind nur unter Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorkehrungen zu wechseln. Filterwechsel nur bei ausgeschaltetem Gerät. Nur zugelassene Filter verwenden.**



**Keine Restfaserbindemittel am Gerät einsetzen.**



**Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen**

9.3.1 Benötigte persönliche Schutzausrüstung



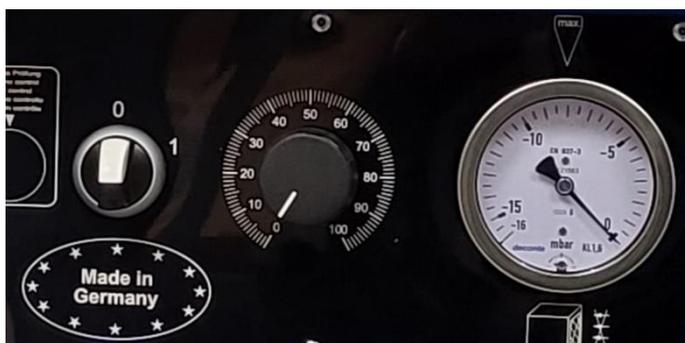
**Wartungsarbeiten, einschließlich Wechseln / Entfernen der Filter, dürfen nur durch Befugte durchgeführt werden, die dabei geeignete Schutzkleidung tragen.**

**9.4 Angaben zum Filterwechsel**

Die Häufigkeit des Filterwechsels ist vom Verschmutzungsgrad der Filter abhängig. Bei zunehmender Filterbelegung (Verschmutzen der Filter), sinkt die Luftleistung.

Zur Filterüberwachung während des Betriebes ist bei Geräten mit SE-Steuerung ein Manometer angebracht, bei Geräten mit SRE connect Steuerung wird die Filterüberwachung im Display abgebildet.

9.4.1 Steuerung SE und SE+

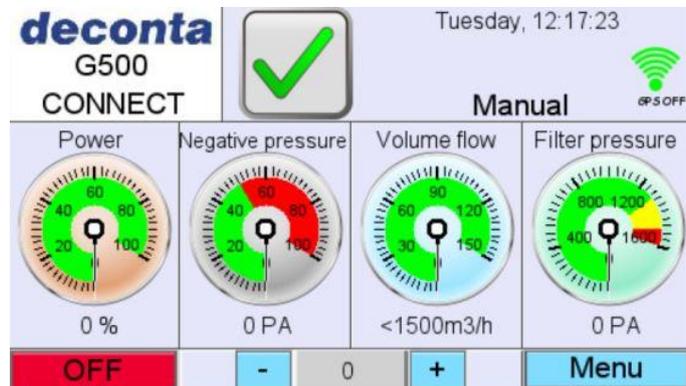


Der folgenden Tabelle können Sie die Anzeige-Werte für einen empfohlenen Filterwechsel entnehmen. Erreicht die Anzeige diesen Wert, tauschen Sie bitte zuerst den Vorfilter. Sinkt der Anzeige-Wert um 100 Pascal oder mehr, kann das Gerät weiter betrieben werden. Sinkt der Wert um weniger als 100 Pascal, muss der HEPA-Filter erneuert werden.

Gerät	empfohlener Filterwechsel bei	
	110 V	230 V
S50	ca. 700 Pascal	ca. 800 Pascal
S200	ca. 700 Pascal	ca. 750 Pascal
S300	ca. 700 Pascal	ca. 850 Pascal
S400	---	ca. 950 Pascal
S500	---	ca. 950 Pascal

100 Pa = 1 mbar

### 9.4.2 Steuerung SRE connect



Zur Filterüberwachung wird der Filterdruck (Filter pressure) im Display der Steuerung abgebildet. Erreicht die Anzeige den roten Bereich, tauschen Sie bitte zuerst den Vorfilter. Sinkt der Anzeige-Wert um 100 Pascal oder mehr, kann das Gerät weiter betrieben werden. Sinkt der Wert um weniger als 100 Pascal, muss der HEPA-Filter erneuert werden.

### 9.5 Filterwechsel



**Kontaminierte Filter sind nur unter Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorkehrungen zu wechseln. Filterwechsel nur bei ausgeschaltetem Gerät. Nur zugelassene Filter verwenden.**



**Keine Restfaserbindemittel am Gerät einsetzen.**



**Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen**



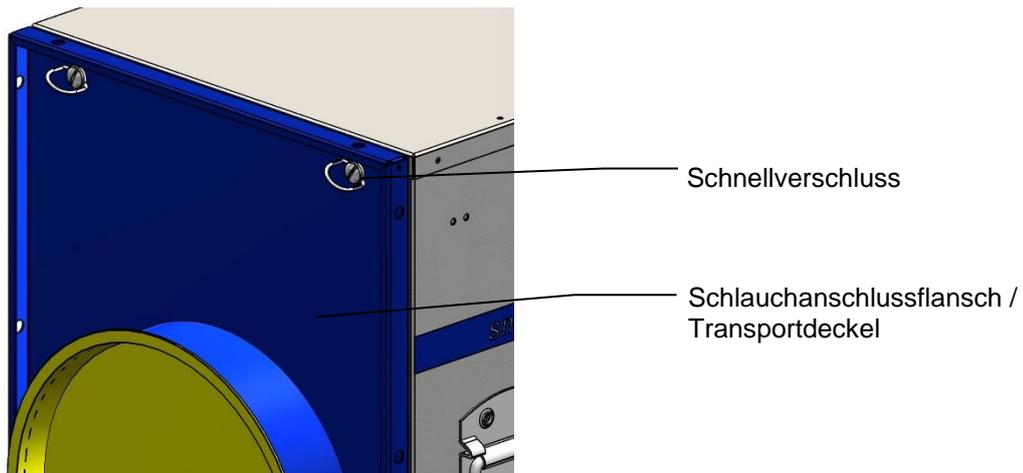
**Wartungsarbeiten, einschließlich Wechseln / Entfernen der Filter, dürfen nur durch Befugte durchgeführt werden, die dabei geeignete Schutzkleidung tragen.**

9.5.1 Vorgehensweise am Beispiel S200

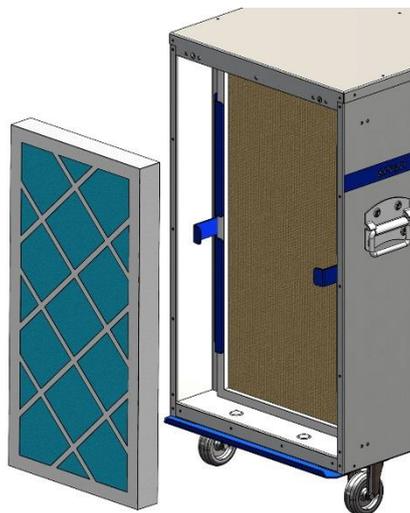
- Schnellverschluss lösen und den Schlauchanschlussflansch / Transportdeckel abnehmen.

**HINWEIS**

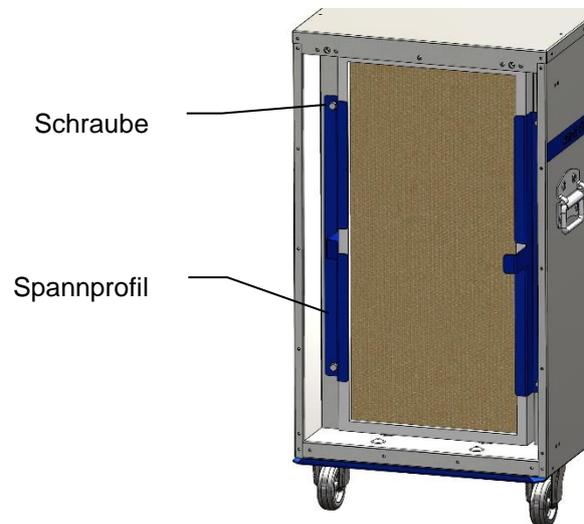
**Gefahr des Quetschens von Fingern beim Montieren / Demontieren von Anschlussflanschen**



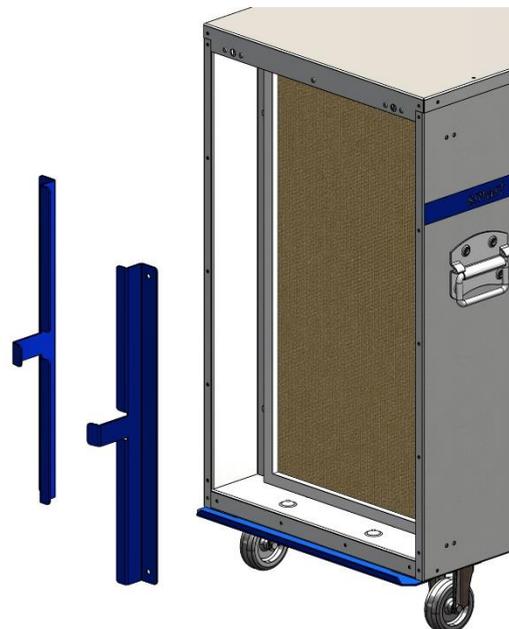
- Vorfilter entnehmen und vorschriftsgemäß entsorgen



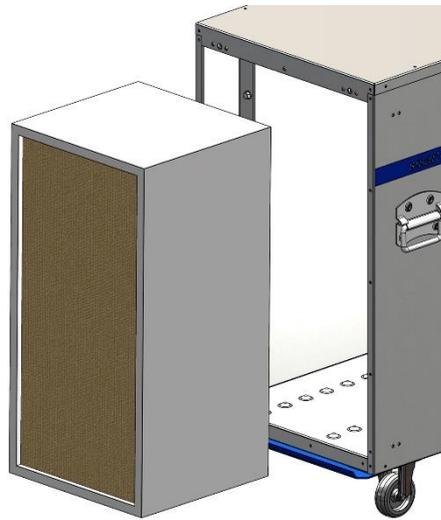
- Schrauben der Spannprofile herausdrehen



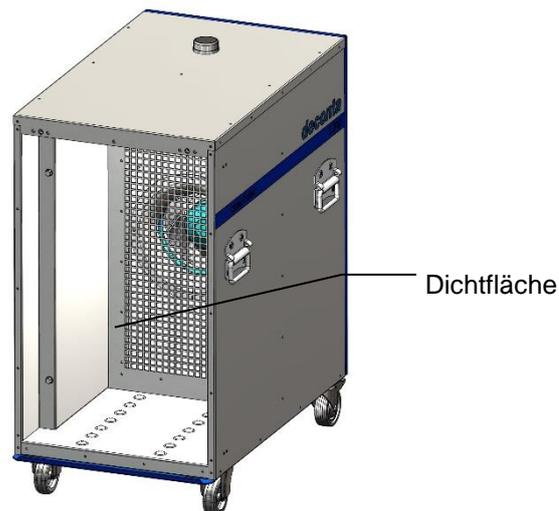
- Spannprofile entfernen



- HEPA-Filter entnehmen und vorschriftsgemäß entsorgen



- Die Dichtfläche am Gerät prüfen und reinigen



- das Gehäuse innenseitig reinigen und neuen Hauptfilter **mittig** einsetzen
- Spannprofile und Schrauben einsetzen (Schrauben gleichmäßig anziehen)
- Vorfilter einsetzen
- Schlauchanschlussflansch montieren

**HINWEIS**

Die Geräte wurden nur mit original deconta HEPA-Filtern getestet. Um die Maschinensicherheit zu gewährleisten, sollten dementsprechend auch nur original deconta Filter zum Einsatz kommen. Bei nicht Beachtung kann die Maschinensicherheit nicht gewährleistet werden. Dies kann zur Folge haben, dass aufgrund einer Filterüberlastung (Undichtigkeit, Filterriss, ...) ungewollt und unkontrolliert Gefahrstoffe in die Umwelt freigesetzt werden.

## 9.6 Störungssuche und Störungsbeseitigung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sichere Störungssuche und Störungsbeseitigung der Maschine.

### 9.6.1 Mögliche Störungen und Hinweise zur Behebung von Störungen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über Störungen und Maßnahmen zur Behebung.

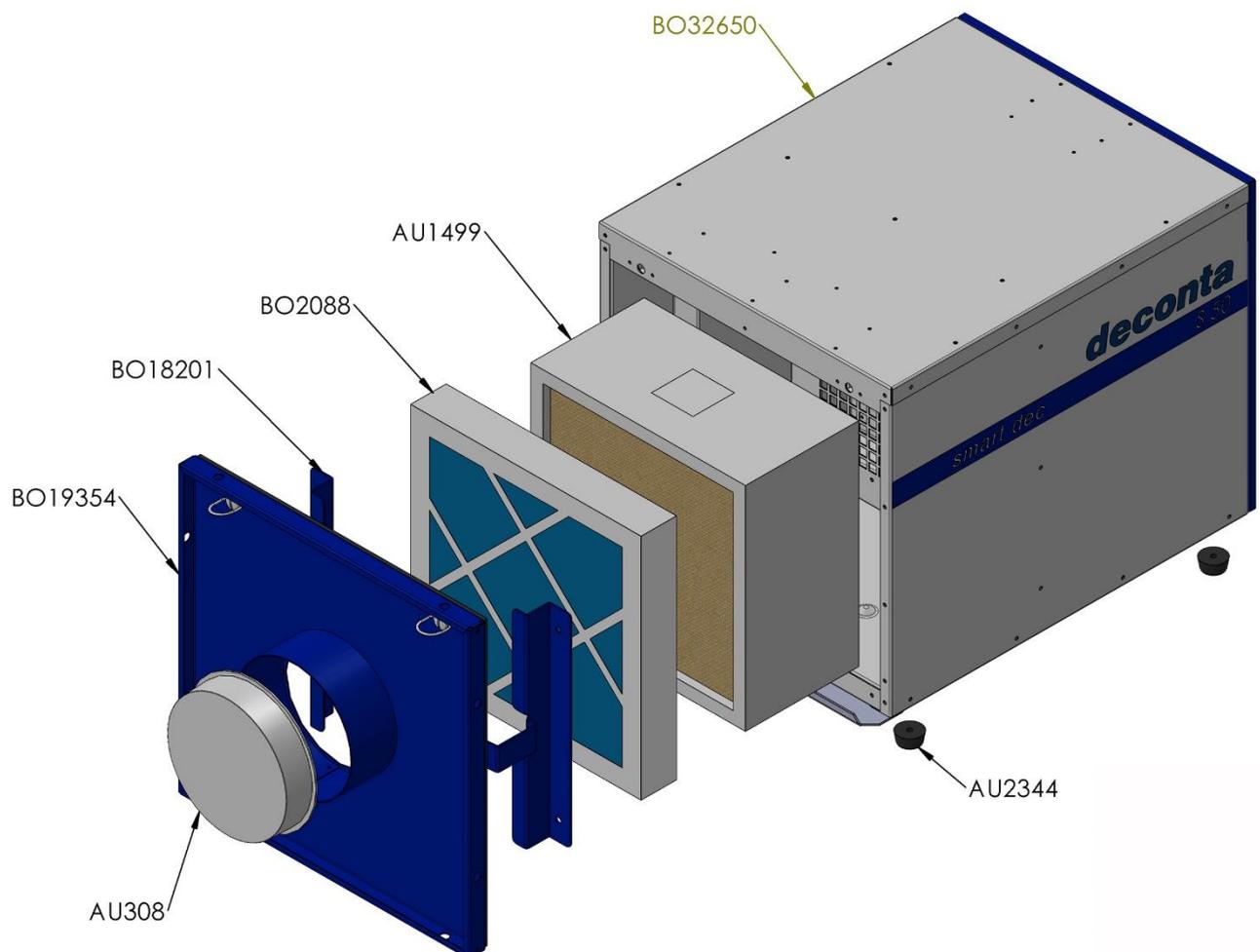
<b>Störung</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
Unterdruck zu gering	Vorfilter oder Hauptfilter verschmutzt	Filterwechsel wie unter 9.5 beschrieben
Gerät funktioniert nicht	Stromquelle nicht in Ordnung	Stromquelle durch Elektrofachkraft untersuchen und reparieren
Gerät funktioniert nicht	Bauteile am Unterdruckhaltegerät defekt	Gerät durch deconta oder eine durch deconta autorisierte Werkstatt reparieren lassen.

## 10 Ersatzteile

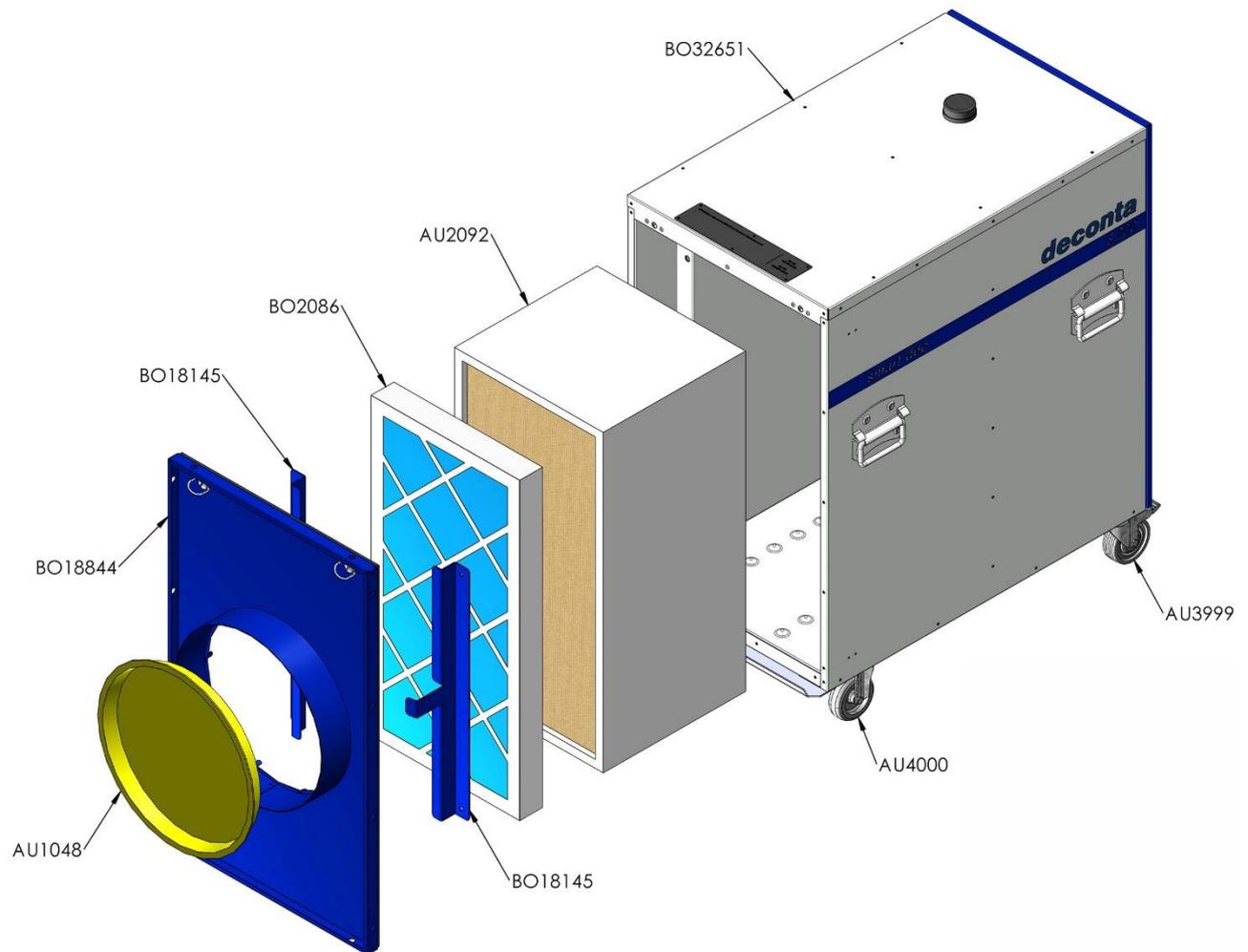
Für die sichere, störungsfreie und wirtschaftliche Nutzung der Maschine sollten Original-Ersatzteile verwendet werden.

Ist dies nicht möglich, sollten die alternativen Ersatzteile den Eigenschaften der Original-Ersatzteile entsprechen, um die sichere, störungsfreie und wirtschaftliche Nutzung der Maschine sicherzustellen.

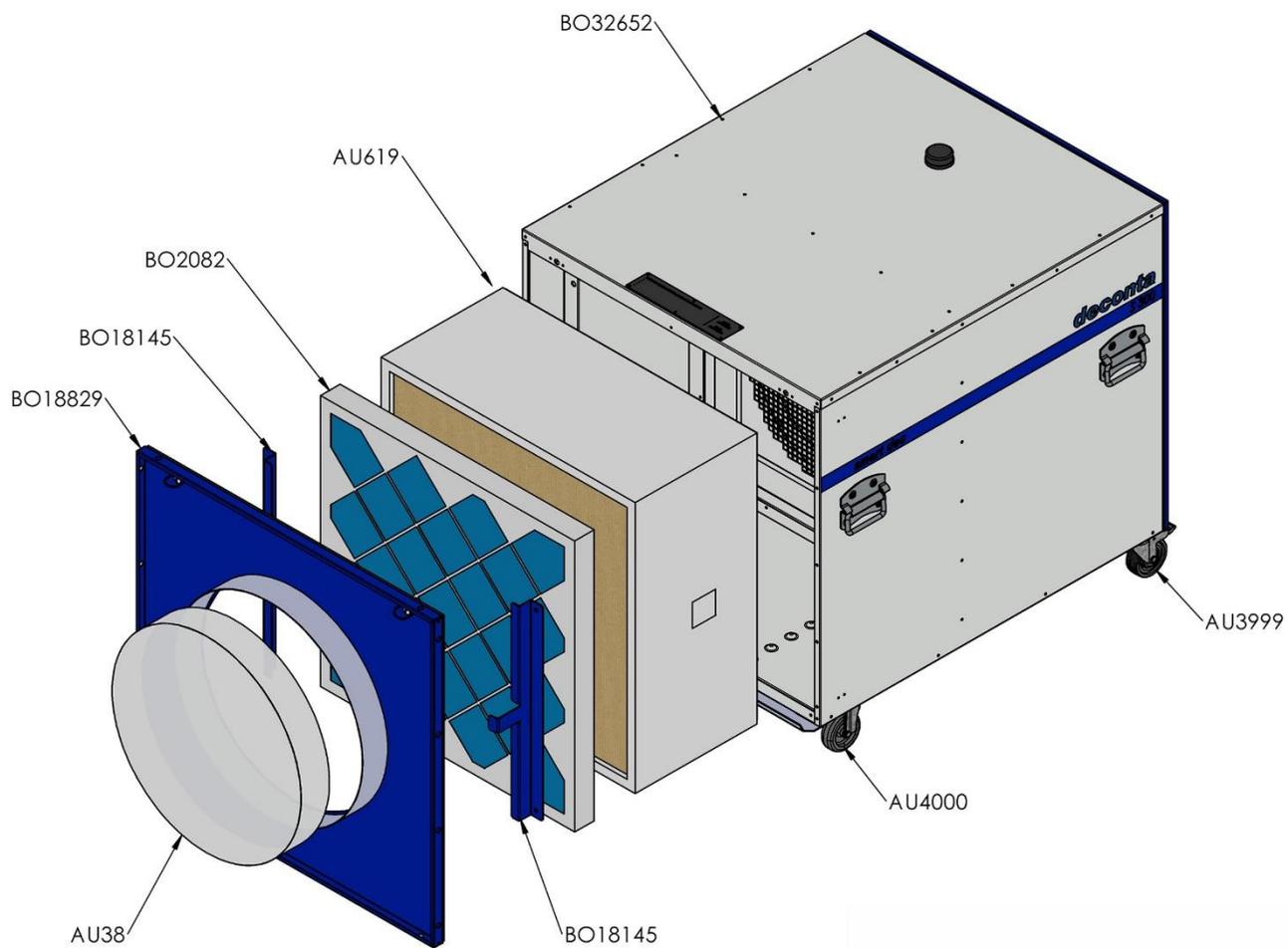
### 10.1 Unterdruckhaltegerät smart dec S50



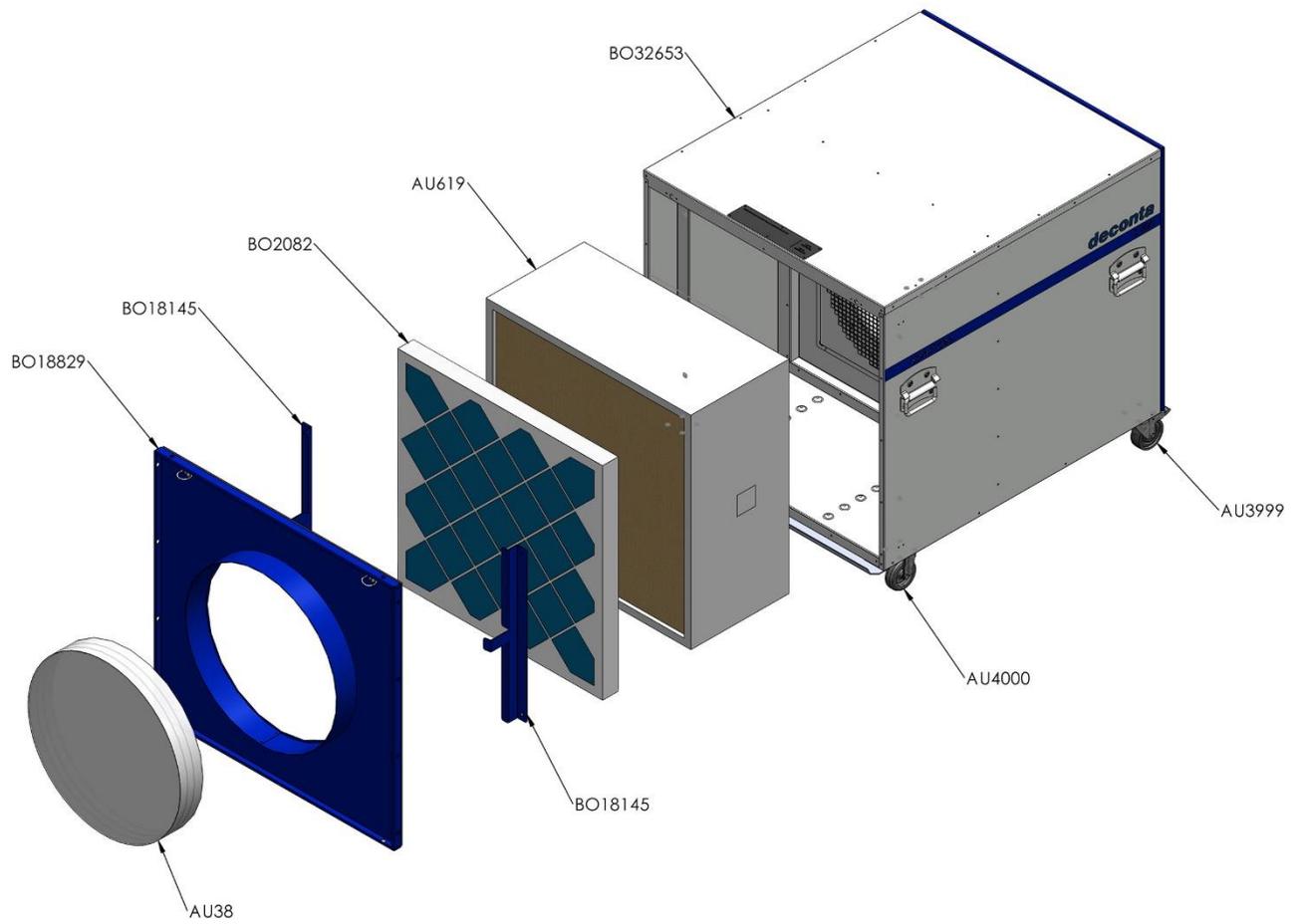
## 10.2 Unterdruckhaltergerät smart dec S200



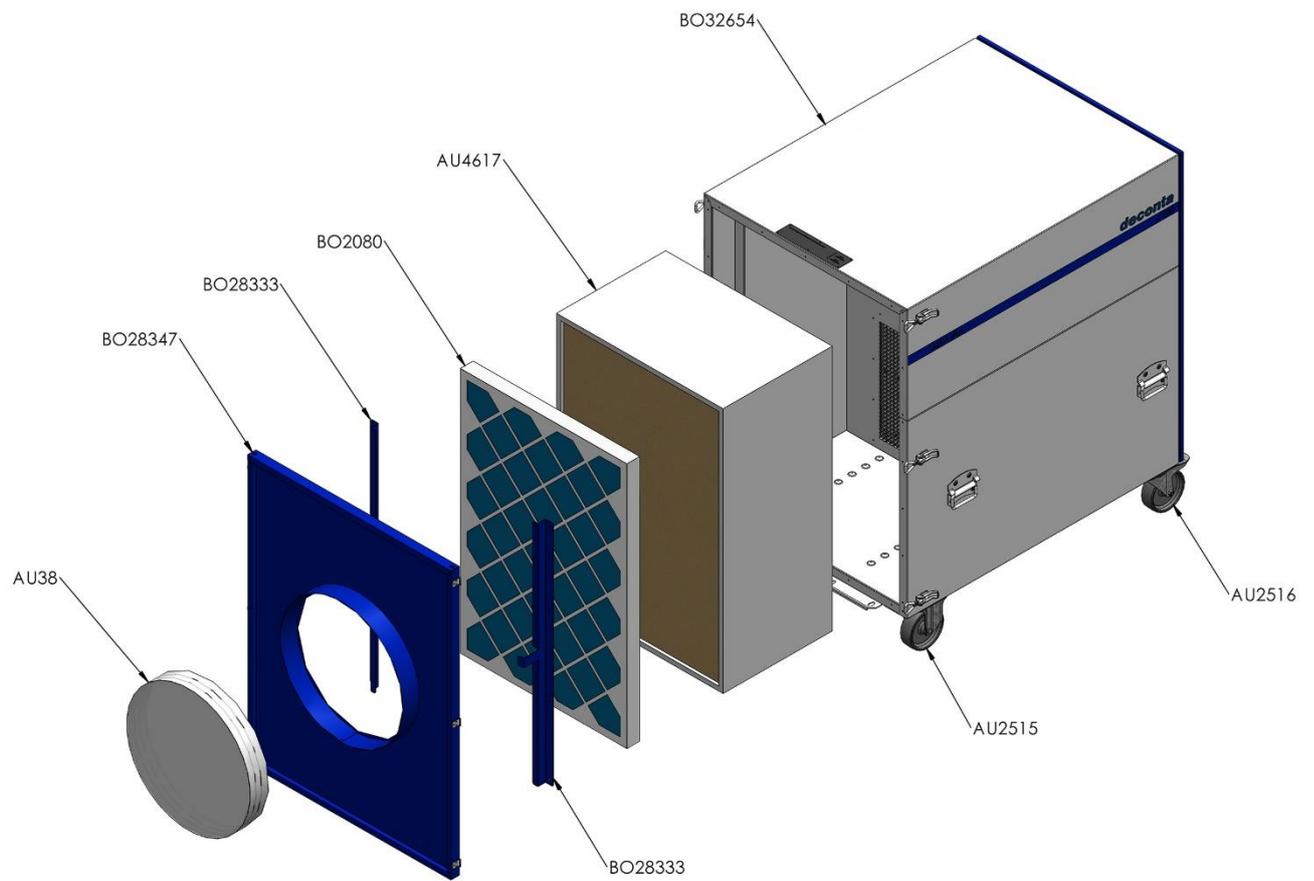
### 10.3 Unterdruckhaltergerät smart dec S300



### 10.4 Unterdruckhaltergerät smart dec S400



**10.5 Unterdruckhaltegerät smart dec S500**



## 11 Lagerung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sichere Lagerung der Maschine.

Die Maschine wird in folgenden Fällen gelagert:

- Nach einer Außerbetriebnahme für eine längere Nichtnutzung
- Nach einer Außerbetriebnahme für eine Standortverlagerung

### 11.1 Umgebungsbedingungen

Die Maschine kann unter folgenden Umgebungsbedingungen gelagert werden:

Umgebungstemperatur	0 °C bis +45 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	70 % nicht kondensierend

### 11.2 Voraussetzungen

Für das Lagern der Maschine müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- gründlich gereinigt (dekontaminiert)
- mit montierten Transport- / Verschlussdeckel

**Wir verweisen ausdrücklich auf mögliche zusätzliche regionale und nationale Vorschriften bei der Lagerung der Gerätetechnik.**

## 12 Entsorgung

Entsorgung ist das Erfassen, Sammeln, Umformen, Selektieren, Aufbereiten, Regenerieren, Vernichten, Verwerten und Verkaufen der zu entsorgenden Materialien, die in der Maschine verbaut sind.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die sach- und fachgerechte Entsorgung der Maschine.

### 12.1 Qualifikation des Personals

Personen, die die Maschine entsorgen, müssen folgende Anforderungen erfüllen:

Person	Erforderliche Qualifikation
Entsorger	Qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb zur rechtskonformen, sach- und fachgerechten Entsorgung der Maschine

### 12.2 Rechtsvorschriften

Die Entsorgung der Maschine erfolgt in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine entsorgt wird.

Die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften obliegt grundsätzlich dem Betreiber der Maschine bzw. der mit der Entsorgung beauftragten Person.

### 12.3 Abfälle

Die von der Maschine erzeugten Abfälle müssen rechtskonform, sach- und fachgerecht entsorgt werden.

## 13 EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller / Inverkehrbringer

deconta GmbH  
Im Geer 20  
46419 Isselburg

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: smart dec  
Typbezeichnung: S50, S200, S300, S400, S500  
Seriennummer: siehe Typenschild  
Handelsbezeichnung: Unterdruckhaltegerät smart dec  
Baujahr: siehe Typenschild  
Beschreibung: Unterdruckhaltegerät smart dec

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG  
EMV-Richtlinie 2014/30/EU  
Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU  
RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Die Schutzziele folgender weiterer Rechtsvorschriften wurden eingehalten:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN 61000-6-2:2005	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche (IEC 61000-6-2:2005)
EN 62368-1:2014/AC:2015	Einrichtungen für Audio/Video, Informations- und Kommunikationstechnik - Teil 1: Sicherheitsanforderungen (IEC 62368-1:2014 (modifiziert))
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN ISO 13849-1:2023	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze (ISO 13849-1:2023)
EN ISO 13849-2:2012	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 2: Validierung (ISO 13849-2:2012)
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Boland, Thomas – deconta GmbH – Im Geer 20 – 46419 Isselburg

Ort: Isselburg Datum: 28.05.2025



Leiter Konstruktion / head of construction



Leiter Elektro / head of electro